

Eine Stadt hat Wissenshunger

Mainz – Stadt der Wissenschaft 2011

Im finalen Wettbewerb mit Bielefeld und Chemnitz errang Mainz am 25. März 2010 den begehrten Titel „Stadt der Wissenschaft 2011“, der durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft in Kooperation mit der Deutschen Bank verliehen wird. Seitdem arbeiten die Projektbeteiligten aus Stadtverwaltung, den Hochschulen, Instituten, Akademien, der freien Kulturszene mit Hochdruck an der Umsetzung der vielen Projektideen.

„Die „Stadt der Wissenschaft“ kann das Image unserer Stadt in positiver Weise auf nachhaltige Weise prägen. Sogenannte weiche Standortfaktoren wie das kulturelle Angebot, aber auch Bausteine der Aus- und Weiterbildung spielen dabei ebenso eine Rolle wie harte Faktoren, etwa die Förderung der Ansiedlung innovativer Unternehmen. Insgesamt ist es eine große Chance, künftig noch stärker als exzellenter Hochschulstandort wahrgenommen zu werden,“ so Oberbürgermeister Jens Beutel zu den Erwartungen an das Titeljahr.

Als Voraussetzung für diese Ziele gilt es, ein festes Netzwerk zu schaffen. Die Gründung der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ 2008 war ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung und bereits in der Bewerbungsphase wurde deutlich, dass innerhalb der Ar-

beitskreise „Gesellschaft“, „Jugend“, „Kommunikation“, „Kultur“, „Umwelt“ und „Wirtschaft“ und auch im Austausch über die Arbeitskreise hinaus neue Kontakte entstehen.

„Der Titel ist uns Impuls für ein tiefer gehendes Miteinander von Stadt und Wissenschaft mit dem ausdrücklichen Ziel, eine nachhaltige Veränderung der Lebensbedingungen aller Teile der Bevölkerung zu bewirken. Wir wollen das Wissen, das in den Mainzer Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen generiert wird, zum Nutzen der Stadt und der Bevölkerung in die Wissenspraxis überführen. Wir wollen ein Netzwerk knüpfen und Formate und Aktivitäten auf den Weg bringen, die weit über das Jahr 2011 Bestand haben und nachhaltig Wirkung entfalten. Die Landeshauptstadt Mainz hat in der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ einen starken Partner gefunden,“ bekräftigt Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch, Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Sprecher der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ.

Ein weiterer wichtiger Partner ist die Wirtschaft. So treten Mainzer Unternehmen sowohl als Projektanbieter als auch als Sponsoren von „Mainz – Stadt der Wissenschaft 2011“ auf. Als Hauptsponsoren unterstützen die Unternehmen Boehringer Ingelheim, Entega, SCHOTT, Stadtwerke Mainz sowie die Banken Mainzer Volksbank und Sparkasse Mainz als Hauptspender die Projekte im Rahmen des Wissenschaftsjahres großzügig und tragen damit dazu bei, dass die vielen Projektideen auch realisiert werden können. Hinzu kommen fast 30 weitere Sponsoren und Unterstützer.

Hintergrund: Mainz – Stadt der Wissenschaft 2011

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft würdigt das besondere Engagement der Landeshauptstadt Mainz zur Förderung von Wissenschaft und deren Vernetzung mit Wirtschaft und Kultur. Er wird dabei unterstützt von der Deutschen Bank.

Stadt der Wissenschaft 2011 ist ein Gemeinschaftsprojekt der Landeshauptstadt Mainz zusammen mit den Mainzer Wissenschafts-, Forschungs- und Kultureinrichtungen sowie des rheinland-pfälzischen Landesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.emz2.de
